

Grußwort des Bürgermeisters zum Pochefest in Fluorn



Liebe Leserinnen und Leser,

an diesem Wochenende feiert die BruderhausDiakonie das traditionelle Pochefest im Rahmen des Jubiläumsjahres zum 200. Geburtstag ihres Gründers Gustav Werner in etwas größerem Rahmen und mit einem attraktiven Programm (näheres unter BruderhausDiakonie), beginnend um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Scheune. Es ist ein Fest für Groß und Klein.

Nach einem Hilferuf des damaligen Pfarrers und des Schultheißen, hat sich Gustav Werner vor 155 Jahren auf den Weg nach Fluorn gemacht um den notleidenden Kindern in Fluorn zu helfen. Er hat damals die "Pochenmühle" gekauft und zu Beginn 40 bedürftige Kinder in die Einrichtung aufgenommen. Die erworbenen Flächen wurden bewirtschaftet und im Laufe der Jahre vielfach vergrößert, neue Gebäude wurden gebaut und bestehende umgebaut, um so immer mehr Kinder und andere Notleidende unterbringen zu können. Fluorn war die erste von bereits 8 Jahre später 24 Zweigstellen im Land, die zum großen Teil bis heute Standorte der großartigen diakonischen Arbeit der heutigen BruderhausDiakonie. Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg sind. Was Gustav Werner in Walddorf bei Reutlingen vor fast 170 Jahren mit einigen Waisenkindern und Frauen, die tatkräftig mitgeholfen haben begann, hat sich zu einer großen Einrichtung entwickelt: 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die rund 10.000 Menschen in Baden-Württemberg betreuen und begleiten mit verschiedenen Hilfeleistungen in der Altenhilfe, Behinderten- und Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie. In Fluorn-Winzeln hat ein gutes Einvernehmen zwischen Bruderhaus, Bürgerschaft, Gemeinde und Kirchengemeinde gute Tradition und wir sind dankbar, dass wir diese Einrichtung bei uns im Ort haben. Dies zeigt sich beispielhaft auch an der Mitwirkung unserer Vereine beim Pochefest und am Erlebnispfad, der im Rahmen der 72 Stunden-Aktion der Ministrantengruppe aus Aichhalden, Winzeln und Waldmössingen begonnen wurde und zum weiteren Ausbau noch der Unterstützung bedarf.

Nutzen Sie die Gelegenheit um gemeinsam mit der BruderhausDiakonie, mit den Bewohner(inne)n und Mitarbeiter(inne)n des Bruderhauses dieses große Jubiläum zu feiern. Ich wünsche einen reibungslosen Ablauf des Festes und allen Besucher(inne)n in Fluorn-Winzeln einige schöne und unterhaltsame Stunden mit viel Sonne und schönem Wetter. Am Sonntag haben Sie außerdem noch die Möglichkeit zum Tag des offenen Denkmals einen Blick in die kath. Pfarrkirche St. Mauritius zu werfen und beim Waldtag des Forstamtes im Beffendorfer Wald vorbeizuschauen.

Bernhard Tjaden
Bürgermeister